

BESCHLUSS

Bezirksamt Pankow von Berlin

Beschlussgegenstand: Einführung eines Bürger:innenhaushalts für Pankow ab 2021

Beschluss-Nr.: VIII-1752/2021 Anzahl der Ausfertigungen: 8

Beschluss-T.: 12.01.2021 Verteiler:
- Bezirksbürgermeister
- Mitglieder des Bezirksamtes (4x)
- Leiter des Rechtsamtes
- Leiter des Steuerungsdienstes
- Büro des Bezirksbürgermeisters

Das Bezirksamt beschließt:

- I. Die Einführung eines Bürger:innenhaushalts zum 01.02.2021 wird gemäß dem als Anlage beigefügten Konzept beschlossen.
- II. Die Geschäftsstelle hierfür wird bei der Sozialraumorientierten Planungskoordination (SPK) angesiedelt.
- III Die aus der Anlage ersichtliche Vorlage ist der Bezirksverordnetenversammlung zur Beschlussfassung zu geben.

Sören Benn
Bezirksbürgermeister

An die
Bezirksverordnetenversammlung

Drucksache-Nr.:

Vorlage zur Beschlussfassung für die Bezirksverordnetenversammlung gemäß § 12 BezVG

Gegenstand der Vorlage

Einführung eines Bürger:innenhaushalts für Pankow ab 2021

Beschlussentwurf

Die Bezirksverordnetenversammlung wolle beschließen:

Die Einführung eines Bürger:innenhaushalts zum 01.02.2021 wird gemäß dem als Anlage beigefügten Konzept beschlossen.

Begründung

Das Konzept wurde durch die Sozialraumorientierte Planungskoordination (SPK) erarbeitet und mit dem Ausschuss für Gleichstellung, Gender Mainstreaming und Bürgerbeteiligung abgestimmt.

Folgende Ziele werden mit der Implementierung eines Bürger:innenhaushalts verfolgt:

- Das direkte Einbringen von Vorschlägen sowohl für die laufende Haushaltswirtschaft als auch für künftige Haushaltsplanungen wird niedrigschwellig ermöglicht.
- Die verfügbaren Mittel im Bezirkshaushaltsplan werden auf der Grundlage der priorisierten Vorschläge effektiver eingesetzt.
- Die BVV und das Bezirksamt Pankow legen Rechenschaft darüber ab, inwieweit die Vorschläge in den Bezirkshaushaltsplan der kommenden zwei Jahre aufgenommen werden bzw. im Rahmen der regulären Haushaltsdurchführung umgesetzt werden können.

Berechtigt für die Einreichung von Vorschlägen ist, wer seinen Erstwohnsitz im Bezirk Pankow hat. Die erstmalige Möglichkeit Vorschläge einzureichen, ist für den Zeitraum 01.02. - 30.04.2021 vorgesehen.

Das interne Umsetzungskonzept (Kommunikationsstrukturen, Termine, Vorschlagskonferenz uvm.) muss im Laufe der Einführung ausgearbeitet werden.

Eine Öffentlichkeitskampagne wird die Einführungsphase flankieren, um Informationen über die Beteiligungsmöglichkeiten eines Bürger:innenhaushalts möglichst breitgefächert zu streuen. Sukzessive wird die Geschäftsstelle auf mein.berlin.de und einer bezirklichen Homepage Informationen zusammentragen, die eine eingehende Beschäftigung mit bezirklichen Themen ermöglicht. Eine Verlinkung zu weiteren Beteiligungsmöglichkeiten auf Bezirks- und Landesebene ist ebenfalls beabsichtigt.

Die für die Umsetzung dieses Konzepts für einen Bürger:innenhaushalt Pankow notwendigen Ressourcen werden auf 2 VzÄ geschätzt, um dauerhaft eine Geschäftsstelle einzurichten. Ein Budget für Öffentlichkeitsarbeit und Realisierung von Teilnehmungsformaten ist ebenfalls einzuplanen.

Die personelle/sachliche Ausstattung der neuen Geschäftsstelle wird im laufenden Doppelhaushalt 2020/2021 im Rahmen der verfügbaren Ressourcen der SPK finanziert, ggf. ist zu prüfen, ob auch ein Teil der den Fraktionen der BVV zusätzlich zur Verfügung gestellten Mittel (333 T€/Jahr) hierfür verstärkend eingesetzt werden kann.

Rechtsgrundlage

§ 36 Abs. 2b, Abs. 3 BezVG, § 41 Abs. 2 Satz 1 BezVG

Haushaltmäßige Auswirkungen

keine

Gleichstellungs- und gleichbehandlungsrelevante Auswirkungen

siehe Anlage

Auswirkungen auf die nachhaltige Entwicklung

siehe Anlage

Kinder- und Familienverträglichkeit

Das niedrigschwellige Verfahren ermöglicht die gleichberechtigte Teilhabe von Kindern, Jugendlichen und deren Familien.

Sören Benn
Bezirksbürgermeister

Musterblatt Auswirkungen von Bezirksamtsbeschlüssen auf eine nachhaltige Entwicklung im Sinne der Lokalen Agenda 21

Nachhaltigkeitskriterium	keine Auswirkungen	positive Auswirkungen		negative Auswirkungen		Bemerkungen
		quantitativ	qualitativ	quantitativ	qualitativ	
Fläche Versiegelungsgrad	x					
Wasser Wasserverbrauch	x					
Energie Energieverbrauch Anteil erneuerbarer Energie	x					
Abfall Hausmüllaufkommen Gewerbeabfallaufkommen	x					
Verkehr Verringerung des Individualverkehrs Anteil verkehrsberuhigter Zonen Busspuren Straßenbahnvorrangschaltungen Radwege	x					
Immissionen Schadstoffe Lärm	x					
Einschränkung von Fauna und Flora	x					
Bildungsangebot	x					
Kulturangebot	x					
Freizeitangebot	x					
Partizipation in Entscheidungsprozessen		x	x			Das Verfahren senkt Barrieren der Partizipation.
Arbeitslosenquote	x					
Ausbildungsplätze	x					
Betriebsansiedlungen	x					
Wirtschaftliche Diversifizierung nach Branchen	x					

Entsprechende Auswirkungen sind lediglich anzukreuzen.

Konzept

Bürger:innenhaushalt Pankow

Hintergrund

Bei der Partizipation von Bürger:innen an bezirklichen Schwerpunktsetzungen sind zwei Ansätze zu unterscheiden:

Unter dem Begriff „**Bürgerhaushalt**“ wird hier ein Verfahren beschrieben, in dem Bürger:innen eigene Vorschläge zur Verwendung von Haushaltsmitteln einbringen können und in einem geregelten Verfahren Anspruch haben, dass diese Vorschläge substantiell geprüft, bewertet und abgewogen werden. Es gibt keine finanziellen Obergrenzen oder räumlichen Beschränkungen innerhalb des Bezirkes.

Bei „**Bürgerbudgets**“ ist ein fester Geldbetrag für Bürgerideen im Haushalt etabliert. Für einzelne Kieze werden Teilbeträge reserviert, für deren Verwendung Vorschläge aus der Bevölkerung gemacht werden können, die in der Regel in Stadtteilkonferenzen entschieden werden.

Der Ausschuss der Bezirksverordnetenversammlung Pankow (BVV) „Gleichstellung und Gender Mainstreaming, Bürgerbeteiligung“ hat sich für die Einrichtung eines Bürger:innenhaushalts ab 2021 ausgesprochen, bei dem fortlaufend Vorschläge eingebracht werden können.

Ziele des Pankower Bürger:innenhaushaltes:

- a) Das direkte Einbringen von Vorschlägen sowohl für die laufende Haushaltswirtschaft als auch für künftige Haushaltsplanungen ist niedrigschwellig möglich.
- b) Die Vorschläge werden gesammelt, sortiert und in das Verwaltungshandeln eingespeist.
- c) Die verfügbaren Mittel und Ressourcen werden auf der Grundlage der priorisierten Vorschläge effektiv eingesetzt.
- d) Die BVV und das Bezirksamt Pankow legen Rechenschaft darüber ab, inwieweit die Vorschläge in den Bezirkshaushaltsplan der kommenden 2 Jahre aufgenommen bzw. im Rahmen der regulären Haushaltsdurchführung umgesetzt werden können.

Grundsätze

- a) Der Zugang ist niedrigschwellig und für alle Zielgruppen möglich. Für Kinder und Jugendliche wird ein eigenes Verfahren in Zusammenarbeit mit dem Jugendamt Pankow verabredet und erprobt.
- b) Aufrufe zum Bürger:innenhaushalt wie Veröffentlichungen im Zusammenhang mit dem Bürger:innenhaushalt werden in einfacher Sprache gehalten.
- c) Aufrufe zum Bürger:innenhaushalt wie Veröffentlichungen im Zusammenhang mit dem Bürger:innenhaushalt werden in verschiedene Sprachen übersetzt.
- d) Es können Vorschläge zu allen bezirklichen Belangen eingereicht werden
- e) Berechtigt für die Einreichung von Vorschlägen ist, wer seinen Erstwohnsitz im Bezirk Pankow angemeldet hat.

- f) Erstmals wird der Bürger:innenhaushalt im Jahr 2021 aus organisatorischen Gründen jedoch kampagnenartig durchgeführt, so dass Vorschläge vom 01.02.-30.04.2021 eingereicht werden können.
- g) Pro Vorschlag muss ein eigener Antrag eingereicht beziehungsweise auf meinBerlin ein Vorgang angelegt werden.
- h) Anonym eingereichte Anträge / erstellte Vorschläge werden nicht bearbeitet.

Ablaufschema zur Einreichung der Vorschläge

1. Die Einreichung und Darstellung von Vorschlägen erfolgt über meinBerlin. Zusätzlich wird es ein Formular geben, das die Informationsabfrage von meinBerlin widerspiegelt, damit Vorschläge als Anträge auch postalisch eingereicht werden können. Detaillierte Beschreibung des Prozesses auf meinBerlin siehe Anhang.
2. Eingang bei der Geschäftsstelle und Sichtung sowie Zuordnung der Vorschläge zu den Fachämtern / Organisationseinheiten / Beauftragten des BA Pankow durch die Geschäftsstelle mit der Bitte um Bearbeitung sowie ggf. Weiterleitung an externe Dritte (z.B. Senatsverwaltungen, Anstalten öffentlichen Rechts wie z.B. Berliner Wasserbetriebe) mit der Bitte um Stellungnahme.
3. Die weitere Betreuung und Moderation der Vorschläge erfolgt auf meinBerlin. Die Rückmeldungen an die Vorschlagenden erfolgen durch zu benennende Ansprechpersonen aus den Geschäftsbereichen des Bezirksamtes.
4. Die Details zu bezirksamtsinternen Kommunikationsprozessen werden durch die Geschäftsstelle innerhalb der Vorschlagskonferenz abgestimmt. Der Vorschlagskonferenz gehören neben Vertreterinnen und Vertretern der Geschäftsstelle, die Ansprechpersonen der einzelnen Geschäftsbereiche an.
5. Die Weiterleitung der durch die Vorschlagskonferenz abgestimmten Verwaltungsvorlage mit den Bürgeranliegen erfolgt an die Fachausschüsse und den Ausschuss „Finanzen, Personal, Immobilien und Verwaltungsmodernisierung“ der BVV.
6. Das Votum der Fachausschüsse erhält die Geschäftsstelle zur Kenntnis.
7. Die Ansprechpersonen aus den Geschäftsbereichen teilen den vorschlaggebenden Bürger:innen den Stand der Bearbeitung mit. Eine Begründung bei Ablehnung ist durch sie zu fertigen und über die genutzte Beteiligungsplattform (bzw. ggf. postalisch bei entsprechender Einreichung) zu übermitteln.

Aufgaben der Geschäftsstelle

- Ansprechstelle für die Vorschlag-Einreichenden
- Erstellung eines internen Umsetzungskonzeptes in Abstimmung mit den Fachbereichen
- Aufbau und Pflege einer Internetpräsenz
 - o Informationen zum Ablauf
 - o Bereitstellung des Vorschlagformulars zum Download für postalische Einreichungen
 - o Beschreibung umgesetzter Projekte
- Pflege des Archivs mit den eingereichten Vorschlägen auf meinBerlin
- Öffentlichkeitsarbeit

Öffentlichkeitsarbeit

Die Gestaltung aller Materialien der Öffentlichkeitsarbeit erfolgt in einem einheitlichen und identitätsstiftenden Layout aufbauend auf dem der Geschäftsstelle unter Berücksichtigung der gesetzlichen Vorgaben zur Barrierefreiheit (wie z.B. einfache / leichte Sprache). Die Aufrufe zur Beteiligung am Bürger:innenhaushalt und Veröffentlichungen mit Bezug auf den Bürger:innenhaushalt werden in verschiedene Sprachen übersetzt.

- Für interessierte Bürger:innen werden exemplarisch Beispiele zu Kosten und Umsetzungsdauer möglicher Anliegen aufgelistet, z.B.: Wieviel kostet es 1m² Rasen anzulegen und zu pflegen? Oder 1m² Asphalt zu erneuern? Wie lange dauert es einen neuen Fußgängerüberweg einzurichten?
- Kampagne für Öffentlichkeitsarbeit
 - o Pressemitteilungen
 - o Pankow-News
 - o Homepage des BA
 - o Informationsverbreitung über vor Ort tätigen Netzwerkpartner und Multiplikatoren
 - o U- und S-Bahnhöfe als Knotenpunkte plakatieren
 - o Social Media Kanäle Instagram, Twitter und Facebook

- Onlineansätze als spätere App

Die App des Ordnungsamtes sortiert bereits verschiedene Anliegen der Bürger:innen unterschiedlichen Kategorien und Zuständigkeiten zu.

Im Hintergrund verfügt diese App bereits über ein onlinebasiertes Anliegenmanagement zur Zuordnung von Meldungen.

Es ist im weiteren Prozess der Umsetzung des Verfahrens zu prüfen, inwieweit dieses System auch für sonstige Anliegen kompatibel und einsetzbar wäre. Auch andere digitale Möglichkeiten sind für die Zukunft zu prüfen.

Transparenz

- Verlinkung zu weiteren Beteiligungsmöglichkeiten auf Bezirks- und Landesebene: z.B. Sondermittel, Senatsprogramme
- Informationen zum Haushaltsrecht, Finanzen und Bezirkshaushalt sowie den bereits gesetzlich festgelegten und somit nicht flexiblen Mitteln
- Für Reparaturvorschläge/defekte Ampel wird auf die Ordnungsamt-App verwiesen und ein Link zu ordnungsamt.berlin.de gesetzt

Personal und Finanzen

Die für die bürgerfreundliche Umsetzung des vorgelegten Konzepts notwendigen Ressourcen für einen Bürger:innenhaushalt Pankow werden auf 2 VzÄ geschätzt, die dauerhaft als Geschäftsstelle fungieren. Wenn die personellen Ressourcen zur Verfügung stehen, kann die Aufteilung der Arbeitsprozesse neu abgestimmt werden. Ein Budget für Öffentlichkeitsarbeit und Realisierung von Beteiligungsformaten ist ebenfalls einzuplanen.

Begründung: Die beschriebenen Aufgaben der Geschäftsstelle können nicht neben regulären Tätigkeiten umgesetzt werden. Die Bürger:innen haben ein Anrecht auf eine qualitative und zeitnahe Beantwortung ihrer Vorschläge inklusive notwendiger Zwischenankünfte. Auch die Prüfung sowie Zusammenfassung der Vorschläge und Zuordnung zu z.B.

Bezirksregionen oder Themen für die BVV benötigen Fachwissen, Zuverlässigkeit, Kontinuität sowie einen zeitlichen Vorlauf.

Anlage Überblick Bürger:innenhaushalt Pankow auf meinBerlin (mein.berlin.de)

*„MeinBerlin ist ein Angebot zur Bürger*innenbeteiligung des Landes Berlin. Hier finden Sie Informationen über Projekte der Berliner Verwaltung und können eigene Ideen und Anregungen einbringen.“*

Warum meinBerlin?

- Berlinweit einheitliche Online-Plattform für Beteiligungsprozesse.
- Betrieben von der Senatskanzlei.
- Klar strukturiert und intuitiv zu bedienen.
- Insbesondere unter Pandemiebedingungen ist ein online-Verfahren unabdingbar.
- Fertig programmiert, kostenfrei und mit verhältnismäßig geringen Aufwand nutzbar (eine eigene Lösung wäre in der Kürze der gegebenen Zeit nicht realisierbar).
- Soll laut Senats- *Leitlinien für Beteiligung von Bürgerinnen und Bürgern an der Stadtentwicklung* das Portal für Berliner Partizipationsprozessen sein.

Aufbau der Plattform

- Im Grundsatz sind Beteiligungsprozesse öffentlich einsehbar, jedoch erfordert die aktive Teilhabe eine Registrierung.
- Die Startseite (siehe S. 4) bietet einige grundlegende Informationen bzw. Links zu diesen sowie Teaser zu ausgewählten aktuell laufenden Verfahren.
- Auf der Startseite gibt es zudem einen Filter, der erlaubt (zunächst laufende Beteiligungs-) Projekte nach Bezirken und Themen gefiltert anzuzeigen.
- Die Projektübersicht kann nach Wahl in einer Karten- (siehe S. 9) oder Listenansicht (siehe S. 10) dargestellt werden. Zudem können an dieser Stelle auf einem Zeitstrahl zum Projekt gehörige Meilensteine oder Veranstaltungen dargestellt werden. Außerdem sind die Tabs *Ergebnis* und *über das Projekt* (siehe S. 8) von hier zugänglich, auf denen Zusatzinfos zu Ergebnis und Projekthintergrund und/oder – ablauf, wie auch Kontaktdaten vorgehalten werden können.
- Die Detailansicht(en) können je nach Art und Umfang des Projekts variieren. Grundsätzlich können dort (von registrierten Personen) Ideen, Vorschläge, Kommentare und Bewertungen eingebracht werden.

Ablauf der Teilnahme

- Registrierung (siehe S. 5)
 - Nur für neue Benutzer:innen. D.h. Pankower:innen die sich schon an anderen Projekten auf der Plattform, wie zum Beispiel der Aktion zum Vorschlagen von Standorten für Fahrradbügel beteiligt haben, können diesen Schritt überspringen.

- Registrierung erfolgt unkompliziert und niedrigschwellig über ein kurzes Formular unter Angabe einer Email-Adresse (dient der Bestätigung und ggf. für die Zusendung von Rückmeldungen) sowie freier Auswahl eines Benutzernamens, der also ein Pseudonym sein kann (nicht muss) und neben Vorschlägen und Kommentaren von Nutzer:innen angezeigt wird.
- Nutzungsbedingungen (siehe S. 6) inkl. Netiquette (siehe S. 7) sowie Datenschutzerklärung (siehe <https://mein.berlin.de/datenschutz/>) müssen dabei akzeptiert sowie in die notwendige Verarbeitung und Speicherung von Daten und Eingaben eingewilligt werden.
- Einmal registriert, können Nutzer:innen bei sämtlichen auf meinBerlin eingestellten Beteiligungsverfahren mitmachen
- Vorschlag einreichen (siehe S. 11)
 - Bürger:innen können ihrem Vorschlag einen aussagekräftigen *Titel* geben
 - In dem Feld *Beschreibung*, kann eben diese detailliert dargelegt und im besten Falle der Vorschlag auch begründet werden.
 - Darunter kann eine vorgegebene *Kategorie* ausgewählt werden, die an die Ämterstruktur innerhalb des Bezirksamts angelehnt ist. Dadurch soll sowohl die Filterung für interessierte Bürger:innen auf meinBerlin, wie auch die anschließende Sortierung und Zuordnung zu den zuständigen Fachämtern und Ausschüssen, ebenso wie die Moderation erleichtert werden.
 - Darunter stehen (angesichts der auf meinBerlin nicht vorgesehenen Adresserfassung) als *Merkmale* (Begriff vorgegeben) die Ortsteile Pankows zur Auswahl. Als Workaround werden die Einreichenden gebeten, hier ihren Wohnort auszuwählen, so dass im Anschluss ansatzweise ausgewertet werden kann, woher die Vorschlagenden kommen.
 - Es besteht die Möglichkeit den Vorschlag mit einem hochzuladenden *Bild* optisch zu untermauern.
 - Zudem können und sollen die Vorschläge nach Möglichkeit *verortet* werden. Dies geschieht entweder per Klick auf die angezeigte *Karte* oder per Adresssuchzeile.
 - Abschließend kann noch eine *Ortsbezeichnung* frei eingegeben werden.
 - Mit der Speicherung durch die Nutzer:innen wird den Vorschlägen automatisch eine *Vorgangsnummer* verliehen.
 - Eingereichte Vorschläge können von den einreichenden Personen im Nachgang noch überarbeitet oder gelöscht werden.
- Kommentierung und Bewertung (siehe S. 12)
 - Registrierte Benutzer können die eingereichten Vorschläge kommentieren

- Kommentare können ebenfalls kommentiert werden, so dass sich ein Austausch ergeben kann.
- Darüber hinaus können Vorschläge mittels einer simplen Daumen-hoch-Daumen-runter-Funktion positiv oder negativ bewertet werden. Die Anzahl der jeweiligen Bewertungen wird angezeigt. Diese Funktion ist ggf. auch abschaltbar.
- Im einleitenden und beschreibenden Text zum Ablauf des Bürgerhaushalts wird deutlich gemacht werden, dass Kommentare und Bewertungen keinen Einfluss auf die Umsetzungswahrscheinlichkeit eines Vorschlags haben.

Administration und Moderation

- Moderation
 - Nutzer:innen haben bei Anzeichen oder dem Verdacht, dass ein Beitrag gegen die Nutzungsbedingungen verstößt, die Möglichkeit, diese zu melden, das heißt die Projektadministration oder –moderation darauf aufmerksam zu machen.
 - Moderator:innen – nomen est omen – haben die Berechtigung, Vorschläge und Kommentare zu moderieren. Konkret bedeutet dies, dass sie sie löschen und bearbeiten können, sollte dies erforderlich werden.
 - Moderator:innen haben außerdem die Berechtigung, offizielle Rückmeldungen (siehe S. 12) auf Vorschläge zu geben. Rückmeldungen werden in einem hervorgehobenen Feld unter den Vorschlägen eingeblendet. Sofern Nutzer:innen diese Option nicht explizit ausgestellt haben, werden sie darüber per E-Mail informiert. Außerdem kann im Zuge einer Rückmeldung einem Vorschlag einer von den drei Status *wird geprüft*, *nicht umgesetzt* oder *wird umgesetzt* verliehen werden. Diese werden in Ampelfarben hervorgehoben und sind sowohl in der Listen- als auch in der Detailansicht in der Nähe des Titels der jeweiligen Vorschläge zu sehen.
- Administration
 - Die Administration erstellt und verwaltet ein Projekt auf meinBerlin.
 - Die Projektadministration kann (theoretisch) beliebige registrierte Personen zu Moderator:innen ernennen und verfügt selbstverständlich ebenfalls über sämtliche Moderationsrechte.
 - Die Projektadministration kann jederzeit jeweils eine Liste (Excel-Tabelle) mit den Vorschlägen sowie eine Liste mit den Kommentaren und Bewertungen der Vorschläge herunterladen (siehe S. 13).



Berlin
mitgestalten: Ihre
Meinung ist uns
wichtig!



27508

von Bürger*innen eingereichte Ideen
und Kommentare

Was passiert gerade in
Mitte?

96 Projekte anzeigen

Verkehr

Marzahn-Hellersdorf
**Mobilitätspunkte im
Bezirk Marzahn-
Hellersdorf**

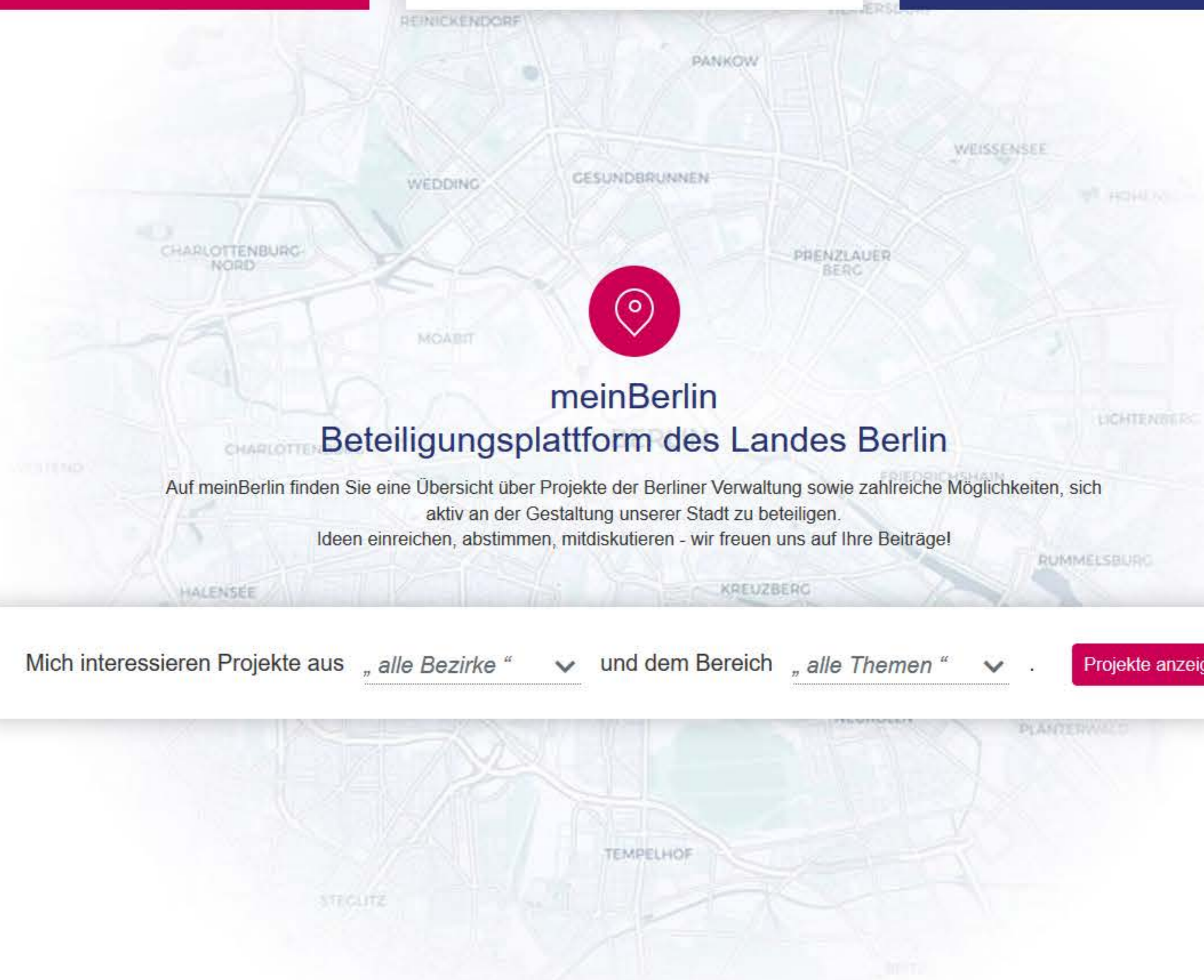
🕒 noch länger als 1 Jahr

Was passiert gerade in
Lichtenberg?

5 Projekte anzeigen

54

Projekte, zu denen wir Ihre
Meinung wissen möchten!



meinBerlin

Beteiligungsplattform des Landes Berlin

Auf meinBerlin finden Sie eine Übersicht über Projekte der Berliner Verwaltung sowie zahlreiche Möglichkeiten, sich aktiv an der Gestaltung unserer Stadt zu beteiligen. Ideen einreichen, abstimmen, mitdiskutieren - wir freuen uns auf Ihre Beiträge!

Mich interessieren Projekte aus „alle Bezirke“



und dem Bereich „alle Themen“



Projekte anzeigen



Projekte finden, die Berlin
verändern



Mitmachen, denn Ihre
Meinung zählt



Projekten folgen und auf dem
Laufenden sein

be Berlin



über meinBerlin

Was ist meinBerlin?



Wer steckt hinter der Plattform?



Warum sollte ich mich beteiligen?



Was passiert mit meinen Beiträgen?



Wie kommen wir zu einer guten Diskussionskultur?



Wie kann ich teilnehmen?




[Projektübersicht](#)
[über meinBerlin](#)

[Anmelden / Registrieren](#)
[Hilfe](#)
[Feedback geben](#)

Registrieren

Haben Sie schon ein Nutzerkonto? Dann melden Sie sich bitte an.

Wenn Sie sich auf [mein.berlin.de](#) registrieren, können Sie Ideen und Kommentare für laufende Beteiligungsverfahren schreiben und die Beiträge anderer Nutzer*innen bewerten.

E-Mail*

Benutzername*

Ihr Benutzername erscheint öffentlich neben Ihren Beiträgen.

Passwort*

Passwort (wiederholen)*

Benachrichtigungen

Ja, ich möchte per E-Mail über Beginn und Ende von Beteiligungsmöglichkeiten benachrichtigt werden. Dies gilt für alle Projekte, denen ich folge. Außerdem erhalte ich eine E-Mail, wenn jemand einen meiner Beiträge kommentiert.

Newsletter

Ja, ich möchte E-Mail-Newsletter erhalten zu den Projekten, denen ich folge.

Hiermit willige ich ausdrücklich in die Erhebung und Verarbeitung (Speicherung) meiner Daten und willige ausdrücklich in die Verarbeitung und Veröffentlichung meiner Ideen, Kommentare und Beiträge, wie in der Datenschutzerklärung beschrieben, ein. Zudem bestätige ich, dass ich die Nutzungsbedingungen und die Datenschutzerklärung gelesen habe und akzeptiere.

Ich bin kein Roboter*

Finden Sie die Schneeflocke. [> Textmodus](#)



Registrieren




[Projektübersicht](#)
[über meinBerlin](#)

[Anmelden / Registrieren](#)
[Hilfe](#)
[Feedback geben](#)

Nutzungsbedingungen

Mit der Anmeldung als Nutzerin bzw. Nutzer bei meinBerlin akzeptieren Sie die nachfolgenden Nutzungsbedingungen.

Zugangsvoraussetzungen, Registrierung

Jede natürliche Person, die mindestens 16 Jahre alt ist, kann sich auf der Plattform registrieren unter Angabe eines selbst gewählten Benutzernamens (Pseudonyms), der E-Mail-Adresse und eines selbst gewählten Passworts. Nimmt der Anbieter den Registrierungsantrag an, erhält der registrierte Nutzer eine entsprechende Bestätigung per E-Mail.

Für jede natürliche Person ist nur eine Registrierung zulässig. Eine stellvertretende Registrierung für Dritte ist unzulässig. Der Betreiber behält sich vor, Nutzungsverhältnisse fristlos zu kündigen, wenn sie auf mehrfacher Registrierung derselben natürlichen Person oder auf Stellvertretung für einen Dritten beruhen.

Die Nutzung der Plattform ist unentgeltlich.

Einstellen von Inhalten

Registrierte Nutzerinnen bzw. Nutzer können Beiträge – auch solche, die sich auf Beiträge anderer Nutzerinnen und Nutzer beziehen – über die entsprechenden Funktionen in die Plattform einstellen. Beiträge müssen in deutscher Sprache verfasst sein.

Die Beiträge müssen sachlich sein; sie dürfen keinen beleidigenden Charakter haben und keine Inhalte umfassen, die straf- oder zivilrechtlich verboten sind.

Für die weitere Diskussionskultur gilt die [Netiquette](#), die hier einsehbar ist.

Haftung für Inhalte

Die Abläufe der Plattform sind automatisiert. Der Betreiber prüft eingestellte Daten und Inhalte vor Veröffentlichung nicht auf inhaltliche Angemessenheit, sachliche Richtigkeit oder auf etwaige Rechtsverstöße. Der Betreiber verpflichtet sich jedoch, konkreten Hinweisen auf problematische Daten unverzüglich nachzugehen.

Rechte an Inhalten

Nutzerinnen bzw. Nutzer räumen dem Betreiber mit dem Einstellen eines Beitrags ein unbeschränktes, unwiderrufliches und übertragbares Nutzungsrecht an dem jeweiligen Beitrag ein, welches den Betreiber zur Vorhaltung des Beitrags auf den Seiten des Stadtinformationssystems berlin.de berechtigt, sowie zur Veröffentlichung, Vervielfältigung und Verbreitung in Printmedien.

Nutzerinnen bzw. Nutzer stellen den Betreiber von allen Ansprüchen frei, die Dritte gegenüber dem Betreiber wegen etwaiger Rechtsverletzungen durch die eingestellten Beiträge erheben. Der Freistellungsanspruch umfasst auch die in einem solchen Zusammenhang erforderlich werdenden Kosten einer angemessenen Prüfung und ggf. Rechtsverteidigung, es sei denn, dass die Nutzerinnen bzw. Nutzer die Beanstandung des Dritten nicht zu vertreten haben.

Beendigung des Nutzungsverhältnisses

Jeder Nutzerin bzw. jeder Nutzer kann jederzeit sein Nutzungsverhältnis gegenüber dem Betreiber kündigen.

Die Beendigung eines Nutzungsverhältnisses berührt nicht die dem Betreiber bis dahin eingeräumten Rechte; diese gelten vielmehr fort. Gesetzlich unabdingbare Rechte der Nutzerinnen und Nutzer, etwa auf Rückruf seiner Rechte, bleiben unberührt.

Die Plattform wird auf unbestimmte Zeit betrieben; ein Anspruch der Nutzer auf unbegrenzte Laufzeit besteht nicht.


[Projektübersicht](#)
[über meinBerlin](#)

[Anmelden / Registrieren](#)
[Hilfe](#)
[Feedback geben](#)

Netiquette

Auf meinBerlin können Sie sich aktiv an Entscheidungsprozessen der Berliner Politik und Verwaltung beteiligen. Ihr Wissen, Ihre Erfahrungen und Ihre Meinung sind gefragt!

Damit wir gemeinsam zu guten Ergebnissen kommen, ist ein offener Austausch in einer angenehmen Atmosphäre wichtig. Daher bitten wir Sie, sich beim Verfassen von Beiträgen an folgende Grundregeln zu halten:

- Beziehen Sie sich in Ihren Beiträgen immer nur auf den zur Diskussion gestellten Inhalt.
- Bitte achten Sie in der Diskussion auf faire Umgangsformen, auch wenn Sie einer Meinung nicht zustimmen. Vermeiden Sie Provokationen.
- Gewaltverherrlichende, menschenverachtende, rassistische, fremdenfeindliche, stigmatisierende, sexistische oder beleidigende Inhalte, Aufrufe zu Straftaten, Verleumdungen, geschäfts- oder rufschädigende Äußerungen sind selbstverständlich inakzeptabel und werden gelöscht.
- Verzichten Sie auf kommerzielle Inhalte.
- Achten Sie darauf, welche personenbezogenen Daten Sie in Ihren Beiträgen veröffentlichen. Diese sind frei zugänglich. Persönliche oder personenbezogene Daten Dritter dürfen von Ihnen nicht veröffentlicht werden. Um die Persönlichkeitsrechte betroffener Personen zu wahren, werden solche Beiträge ebenfalls gelöscht.
- Beachten Sie in Ihren Beiträgen das Urheberrecht. Bei fremden Inhalten müssen die Rechte für diese freigegeben sein. Kennzeichnen Sie auch Zitate als solche und geben Sie die Quelle an. Für die Aussagekraft Ihres Beitrages ist es außerdem sinnvoll, Zitate nur als Ergänzung zu Ihren eigenen Aussagen zu verwenden.
- Beachten Sie auch bei Verlinkungen auf die Einhaltung der genannten Regeln. Wir behalten uns jedoch vor, Links zu entfernen, wenn deren Inhalte gegen die genannten Regeln verstoßen.
- Verzichten Sie darauf, Mehrfach-Accounts anzulegen oder den gleichen Kommentar mehrmals zu veröffentlichen. Wir behalten uns vor, mehrfache Accounts und Beiträge zu entfernen.

Moderation und das Melden von Beiträgen

Die Projekte auf meinBerlin werden durch die jeweiligen Projektverantwortlichen moderiert. Grundsätzlich gilt:

- Alle Beiträge werden auf Einhaltung der oben genannten Regeln hin überprüft. Bei Verstößen kann die Moderation die entsprechenden Beiträge löschen.
- Sie können die Beiträge anderer Nutzerinnen und Nutzer als anstößig melden, wenn diese gegen die oben genannten Regeln (Netiquette) verstoßen. In diesem Falle wird die zuständige Moderation informiert und der betreffende Beitrag überprüft.
- Bei schweren oder wiederholten Verstößen gegen die Regeln der Netiquette oder der missbräuchlichen Nutzung anderer Funktionen kann die für meinBerlin verantwortliche Stelle einzelne Nutzerinnen und Nutzer sperren und von der Teilnahme an Prozessen auf meinBerlin ausschließen.

Wir sind gespannt auf Ihre Meinung und wünschen Ihnen viel Freude an der Teilnahme!




[Anmelden / Registrieren](#)
[Projektübersicht](#) | [über meinBerlin](#)
[Hilfe](#) | [Feedback geben](#)


Bürgerinnenhaushalt 2022/23 im Bezirk Pankow

Pankower Bürger:innen haben hier die Möglichkeit, sich mit Anregungen und Ideen in die Haushaltsplanungen für den Doppelhaushalt der Jahre 2022/23 einzubringen.



© Mantsch, Mehrrens

[über das Projekt](#) | [Beteiligung](#) | [Ergebnis](#)

Partizipation, Teilhabe, Bürgerbeteiligung.

Ihre Vorschläge und Meinungen sind gefragt für den Haushaltsplan des Bezirks Pankow.

Pankower Bürger:innen haben hier die Möglichkeit, sich mit Anregungen und Ideen in die Haushaltsplanungen für den Doppelhaushalt der Jahre 2022/23 einzubringen.

Für Ihre Vorschläge steht Ihnen die Beteiligungsplattform "meinBerlin" des Landes Berlin zur Verfügung. Hier können Sie Ihre Vorschläge direkt eingeben sowie den Bearbeitungsstand einsehen. Gesucht sind Vorschläge, die Politik und Verwaltung unterstützen, die begrenzten Finanzen bedarfsgerecht einzusetzen.

Damit Ihre Anregungen und Vorschläge noch in die Beratungen für den Bezirkshaushalt 2022/23 einfließen können, müssen diese bis spätestens 30.04.2021 eingehen.

Sie können sich auf der Beteiligungsplattform auch über bereits vorliegende Vorschläge und über deren Umsetzungsstand informieren. Außerdem haben Sie die Möglichkeit andere Vorschläge zu unterstützen und zu kommentieren. Bitte beachten Sie dabei die Netiquette und außerdem, dass die Realisierung der Vorschläge vorbehaltlich von gesetzlichen und finanziellen Rahmenbedingungen sowie der Einschätzung der zuständigen Fachämter und -ausschüsse der BVV abhängt.

Mitmachen können alle, die im Bezirk Pankow leben.

Weiterhin können Sie Ihre Vorschläge unter Verwendung des entsprechenden Formulars auch auf dem Postweg an das

Bezirksamt Pankow von Berlin

Büro für Bürgerbeteiligung / OE SPK

Breite Straße 24A-26

13187 Berlin

richten.

Alle Informationen rund um den Bürgerinnenhaushalt finden Sie auf unserer Webseite.

Kontakt für Rückfragen

Büro für Bürgerbeteiligung / OE SPK

Telefon: 030 90295 2700

[E-Mail](#)
[Webseite](#)

Verantwortliche Stelle

Bezirksamt Pankow

Breite Straße 24a-26
13187 Berlin

Postanschrift
Postfach 730 113
13062 Berlin

[Webseite](#)


[Anmelden / Registrieren](#)
[Projektübersicht](#) | [über meinBerlin](#)
[Hilfe](#) | [Feedback geben](#)


Bürgerinnenhaushalt 2022/23 im Bezirk Pankow

Pankower Bürger:innen haben hier die Möglichkeit, sich mit Anregungen und Ideen in die Haushaltsplanungen für den Doppelhaushalt der Jahre 2022/23 einzubringen.



Bürgerhaushalt

© Mantzsch, Mehrtens

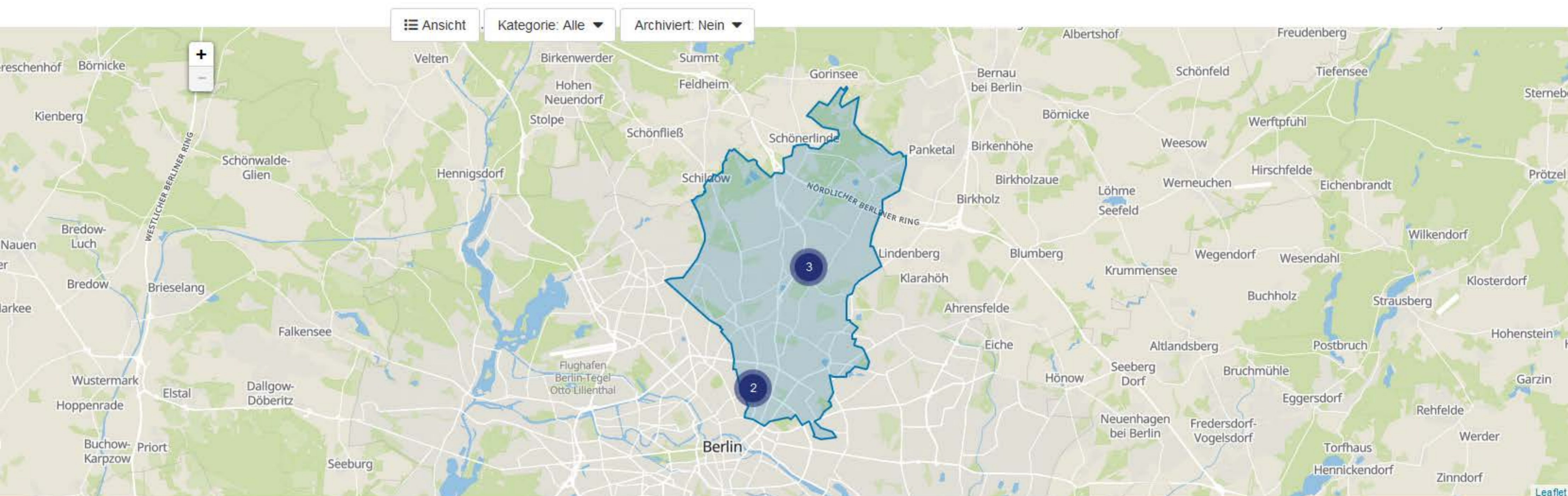
[über das Projekt](#)
[Beteiligung](#)
[Ergebnis](#)

Vorschlagsphase

aktiv

1. Februar 2020 00:00 – 30. April 2021 23:59

Nutzerinnen und Nutzer können Vorschläge machen sowie Ideen einreichen und können durch Bewertungen und Kommentare Rückmeldungen geben und erhalten.

[Vorschlag anlegen](#)



[Anmelden / Registrieren](#)
[Projektübersicht](#) | [über meinBerlin](#)
[Hilfe](#) | [Feedback geben](#)


Bürgerinnenhaushalt 2022/23 im Bezirk Pankow

Pankower Bürger:innen haben hier die Möglichkeit, sich mit Anregungen und Ideen in die Haushaltsplanungen für den Doppelhaushalt der Jahre 2022/23 einzubringen.



Bürgerhaushalt

© Mantsch, Mehrrens

[über das Projekt](#) | [Beteiligung](#) | [Ergebnis](#)

Vorschlagsphase

aktiv

1. Februar 2020 00:00 – 30. April 2021 23:59

Nutzerinnen und Nutzer können Vorschläge machen sowie Ideen einreichen und können durch Bewertungen und Kommentare Rückmeldungen geben und erhalten.

[Vorschlag anlegen](#)





Ansicht	Kategorie: Alle	Archiviert: Nein	Sortierung: am aktuellsten
<p>Spielplatz ↑ 0 ↓ 1 0</p> <p>Kinder und Jugend bzuhihbzuizbuhin</p> <p>reidan 27. November 2020</p>			
<p>Viel Text für Pankow - 5000 Wörter ↑ 1 ↓ 0 0</p> <p>Sport ort 10€</p> <p>reidan 27. November 2020</p>			
<p>Musik im Mauerpark ↑ 0 ↓ 1 1</p> <p>Grünanlagen Mauerpark 18.000€</p> <p>reidan 18. November 2020 wird umgesetzt</p>			
<p>Mehr Radweg auf der Kastanienallee ↑ 0 ↓ 1 1</p> <p>Verkehr und Straßen Geasnte Str zw x und y 5.000€</p> <p>reidan 18. November 2020 wird geprüft</p>			
<p>Neue Sitzgelegenheiten und Tische am Helmholtzplatz ↑ 0 ↓ 0 1</p> <p>Bürgerdienste Kiezplatz 500€</p> <p>reidan 17. November 2020</p>			


[← ZURÜCK](#)

Einen neuen Vorschlag für dieses Projekt anlegen

Titel*

Beschreibung*

B I U |  |  |  | 

Kategorie*

Merkmale

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Französisch Buchholz | <input type="checkbox"/> Heinersdorf |
| <input type="checkbox"/> Stadtrandsiedlung Malchow | <input type="checkbox"/> Pankow |
| <input type="checkbox"/> Blankenburg | <input type="checkbox"/> Blankenfelde |
| <input type="checkbox"/> Buch | <input type="checkbox"/> Karow |
| <input type="checkbox"/> Niederschönhausen | <input type="checkbox"/> Prenzlauer Berg |
| <input type="checkbox"/> Rosenthal | <input type="checkbox"/> Weißensee |
| <input type="checkbox"/> Wilhelmsruh | |

Bild hinzufügen

Visualisieren Sie Ihre Idee. Das Bild muss mindestens 600 Pixel breit und 400 Pixel hoch sein.
Erlaubte Dateiformate: png, jpeg, gif. Die maximale Dateigröße beträgt 5 MB.

Ihr Bild wird hochgeladen bzw. entfernt, sobald Sie Ihre Änderungen am Ende gespeichert haben.

- Hiermit bestätige ich, dass die Urheberrechte zu diesem Foto bei mir liegen bzw. ich vom Urheber/von der Urheberin entsprechende Nutzungsrechte erhalten habe. Ich bestätige außerdem, dass die Persönlichkeitsrechte abgebildeter dritter Personen nicht verletzt werden.

Budget*

Notwendiges Budget

 €

Wo kann ihre Idee auf der Karte verortet werden?*

Um einen Pin zu setzen, klicken Sie innerhalb des markierten Bereichs oder geben Sie eine Adresse ein. Ein gesetzter Pin kann verschoben werden, wenn Sie ihn gedrückt halten.


Bezeichnung des markierten Ortes

Dies kann sowohl eine Adresse als auch eine Ortsbezeichnung sein.

Speichern

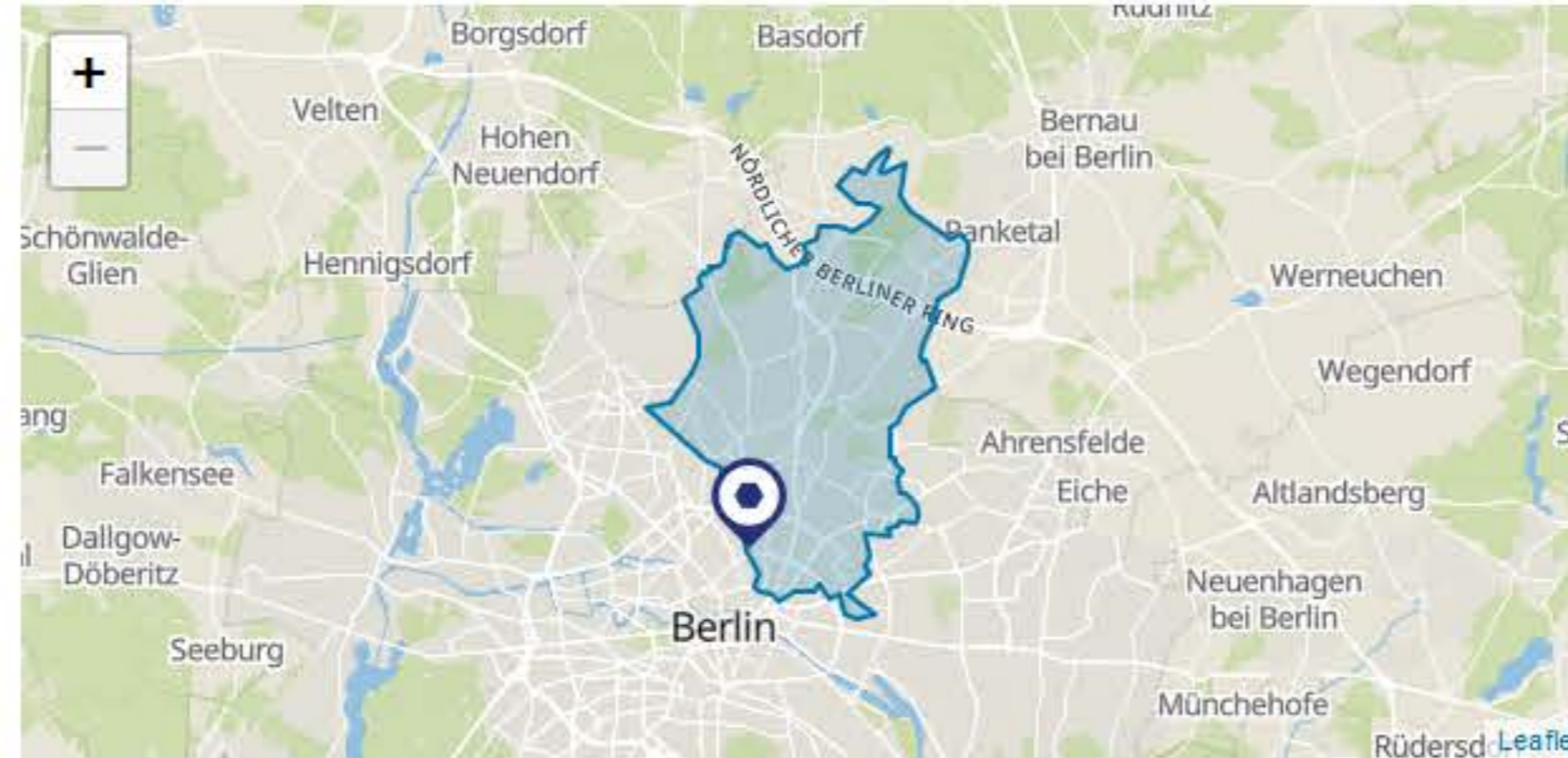
Abbrechen


[← ZURÜCK](#)

Musik im Mauerpark

wird umgesetzt
Grünanlagen
Mauerpark
18.000€
Prenzlauer Berg

Ist oft zu viel los im Park und ich liebe Musik. Aber sollen die, die diesen Krach da den ganzen Tag veranstalten doch raus nach Brandenburg ziehn. Oder sich hinter Klangschalen verstecken, deren Anschaffung ich hiermit beantrage.



Hans Werner 18. November 2020

Referenznr.: 2020-01521

0 upvotes, 1 downvote



Offizielle Rückmeldung

Bezirksamt Pankow 18. November 2020

Ist bereits in der Umsetzung. Danke für Ihren Vorschlag!

1 Kommentar

Ihr Kommentar hier

Senden

Hans Werner Moderator Letzte Änderung am 30.11.2020, 14:04:05

Auf keinen Fall, ist mir zu leise! Ist eine Freizeitanlage, kein Friedhoff!!!

1 upvote, 0 downvotes, Antworten, More options

Antwort ausblenden

Hans Werner Moderator Letzte Änderung am 30.11.2020, 14:41:17

Andere Menschen wolen auch ihre freie Zeit genießen und sich ohne Dauerkrach erholen!

0 upvotes, 1 downvote, More options

Ihre Antwort hier

Senden


[Hans Werner](#)
[🏠](#) | [Projektübersicht](#) | [über meinBerlin](#)
[Hilfe](#) | [Feedback geben](#)
[← ALLE BETEILIGUNGSPROJEKTE](#)

Projekt ✓ ▲

Bürgerinnenhaushalt 2022/23 im
Bezirk Pankow

Grundeinstellungen

Information

Ergebnis

Veranstaltungen

Moderator*innen

Vorhaben

Bezirk und Ort

Themen

Änderungsprotokoll

Exportieren

Sie können die Ergebnisse Ihres Beteiligungsprojektes als Excel-Datei exportieren.

hier können Sie alle Ideen exportieren

Exportieren

hier können Sie alle Kommentare exportieren

Exportieren

✓ **Das Projekt wurde
veröffentlicht. Sie können
weitere Module hinzufügen.**

[👁 Ansicht](#)

[Depublizieren](#)

Beteiligungsmodul

Modul anlegen

Modul ✓ ▲

Bürgerinnenhaushalt 2022/23 im
Bezirk Pankow
01.02.2021 - 30.04.2021

Grundeinstellungen

Phasen

Karte

Kategorien

Merkmale

Excel exportieren

nicht mehr anzeigen